

bezahlen wollte, lehnte dieser ab und sagte: „Wenn es Ihnen nichts ausmacht, Mister Doyle, so möchte ich statt des Fahrgeldes lieber eine Eintrittskarte zu einer Vorlesung haben. Es genügt schon, wenn Sie Ihren Namen auf ein Stückchen Papier schreiben.“ Conan Doyle war erstaunt und fragte, woher er ihn denn kenne. Worauf der andere erwiderte: „Man liest doch die Zeitungen und da stand überall, daß der berühmte Conan Doyle mit dem Zuge nach Boston kommen würde. Nun habe ich Ihre Geschichten gelesen, und da bemerkte ich gleich an Ihrem Mantel die Spuren der zudringlichen Griffe, die die Newyorker Journalisten hinterlassen hatten. Der Schnitt Ihres Haares zeigt deutlich an, daß es nur in Philadelphia geschnitten sein kann, und Ihr Hut muß aus Chicago stammen. Ihr rechter Stiefel zeigt etwas Schmutz, der aus Buffalo stammt — na, und da hatte ich Ihre Reiseroute!“ „Und sonst hatten Sie keine Merkmale, an denen Sie mich erkennen konnten?“ fragte Sir Arthur, entzückt über diese praktische Verwertung seiner Methode. „Eins doch noch,“ meinte der Kutscher pfiffig, „auf Ihrem Koffer steht ja in großen Buchstaben Ihr Name.“

(12 Uhr Mittagsblatt, Berlin v. 12. 7. 30.)
Eingesandt v. R. B. in B.

Pech!

Joseph Dowery lächelte die Göttin Fortuna, als er eines Morgens mit der Hacke tief ins Erdreich schlug. Kanalarbeiter seines Zeichens, war er bei den städtischen Werken beschäftigt, und er war nun schon jahrelang den schmalen Pfad eines ehrlichen Tagelöhners gegangen, ohne mehr romantische Überraschungen vom Schicksal zu erwarten. Nun aber stand ihm die große Versuchung seines Lebens bevor. Mit einem mal war die Hacke im Erdreich hängen geblieben. Joseph rüttelte und schüttelte. Bis er an seiner Hackenspitze eine Blechdose entdeckte. Mit zitternder Hand öffnete er den Deckel, und seinen staunenden Augen bot sich

618

Sitten- geschichte des Weltkrieges

herausgegeben von

**Sanitätsrat
Dr. Magnus Hirschfeld**

Das Werk umfaßt 2 Bände und stellt den ersten Versuch einer übersichtlichen Zusammenfassung des vorhandenen literarischen und graphischen Materials über die Zusammenhänge von

Weltkrieg und Erotik

dar. Das ungeheure, der Wirklichkeit entsprechende Text- und Bildmaterial wurde von Privatsammlungen, Bibliotheken und Archiven aller Länder zur Verfügung gestellt, so daß das Werk mit

**1000 seltenen Illustrationen,
Tafeln, Photographien,
Dokumenten, Karikaturen
und Zeichnungen**

ausgestattet werden konnte.

Der Subskriptionspreis beträgt noch RM. 25.— pro Band. Auf Wunsch liefern wir jeden Band auch gegen bequeme Monatsraten von je RM. 5.— bei einer Anzahlung von RM. 10.—. Bei Aufgabe der Bestellung bitten wir um Alters- und Berufsangabe

OTTO'sche Buchhandlung
Leipzig C 1, Goethestraße 8
Gegründet 1797

Bestellschein. Ich bestelle hiermit bei der Otto'schen Buchhandlung, Leipzig C 1, Goethestraße 8:

..... **Hirschfeld, Sittengeschichte des Weltkrieges, 2 Bände**

zum Subskriptionspreis von RM. 25.— pro Band. — Betrag folgt gleichzeitig (Postsch. Leipzig 55 633) — ist durch Nachnahme zu erheben — wird durch Monatsraten von RM. 5.— pro Band bei einer Anzahlung von RM. 10.— beglichen. (Nichtgewünschtes bitte streichen.) Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Leipzig

Vor. u. Zuname:

Ort u. Straße:

Stand u. Alter: